

Kantnopol, und wurde auf sein Elter vor den Musti gelassen, dem er dreist ins Gesicht sagte: „Eure Religion hat zwar viel Gutes: sie lehrt das höchste Wesen anzubeten, billig und mitleidsvoll zu seyn ic. Sie ist aber doch im Grunde nichts anders, als das aufgewärmte Judenthum und eine langweilige Sammlung abgeschmackter Fabeln. Wenn der Erzengel Gabriel aus einem Planeten dem Mahomed die Blätter des Korans überbracht hätte, so

müßte ihn ja ganz Arabien vom Himmel herabsteigen sehen. Nun hat ihn aber Niemand gesehen, folglich war Mahomed ein verwegener Schelm, der die Gläubigen betrog.“ — Niemand begehrte, ihm zu widersprechen; aber der Musti ließ ihn speien. —

Ihr Herren Nachhaber, thut so wohl, Euch eine kleine Lehre aus dieser Fabel zu ziehen. —

Dr. A. Fest, Berleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 26. Februar bis zum 4. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 70 Jahr, Mstr. Joh. Christian Gärtner's, Bürger's und Schuhmachers Ehefrau, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 8 Wochen, J. Gottlieb Döring's, Bürger's u. Bierchenkens T., im Klitschergäßch.

Ein unehel. Knabe 13 Tage, Adelheid Martini, Einwohnerin Sohn, im Hebammen-Institut.

S o n n t a g.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Adam Benjamin Selteneich's, Bürger's und Gramers Sohn, in der Petersstraße.

Ein unehel. Mädchen ½ Jahr, Marien Wilh. Hülsin, Einwohnerin Tochter, in der Nikolaisstr.

M o n t a g.

Ein Mann 41 Jahr, Mstr. Fr. Samuel Lemke, Bürger u. Schuhmacher, auf der Gerbergasse.

Eine Frau 47 Jahr, Joh. Samuel Sommer's, Schuhmachersgefellens Wittwe, im Jacobssp.

Ein Knabe 11 Jahr, Hrn. Heinr. August Winkler's, Gold- u. Silberplättners hinterlassener Sohn, im Klostergäßchen.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. D. Carl Winkler's, Med. pract. Tochter, am Neuen Kirchhofe.

Ein todtgeb. Knabe, Joh. Heinrich Ebert's, Maurergesellens Sohn, im Thomasgäßchen.

Ein unehel. neugeb. Mädchen, Joh. Christianen Haschertin, aus Abtnaundorf, Tochter, wurde am 27. Febr. früh Morgens aus einer Privatgrube todt herausgezogen, in der Petersstraße.

D i e n s t a g.

Eine Frau 59 Jahr, Gottlieb Glockmann's, der Chirurgie Besiznen Witwe, im Jacobssp.

Eine Jgfr. 39 Jahr, Henriette Hildebrandin, Einwohnerin, am Gottesacker.

Ein Mädchen 3½ Jahr, Joh. Martin Bernack's, Bürger's und Einwohners Tochter, im Klitschergäßchen.

Ein todtgeb. Mädchen, Joh. Gottfr. Thielens, Markthelfers Tochter, in der Burgstraße.

M i t t e w o c h.

Ein Mädchen 1 Jahr, Mstr. Jacob Heinrich Daniel Melchert's, Bürger's und Schuhmachers Tochter, in der Reichsstraße.

D o n n e r s t a g.

Ein Junggefelle 16½ Jahr, Joseph Richter's, Einwohners in Erfurt, Sohn, Vosamentirerlehrling, in der Ritterstraße.